

Die Vermessungsexperten von BLOM Deutschland nutzen Projektron BCS für das Qualitätsmanagement

Alles nach Maß

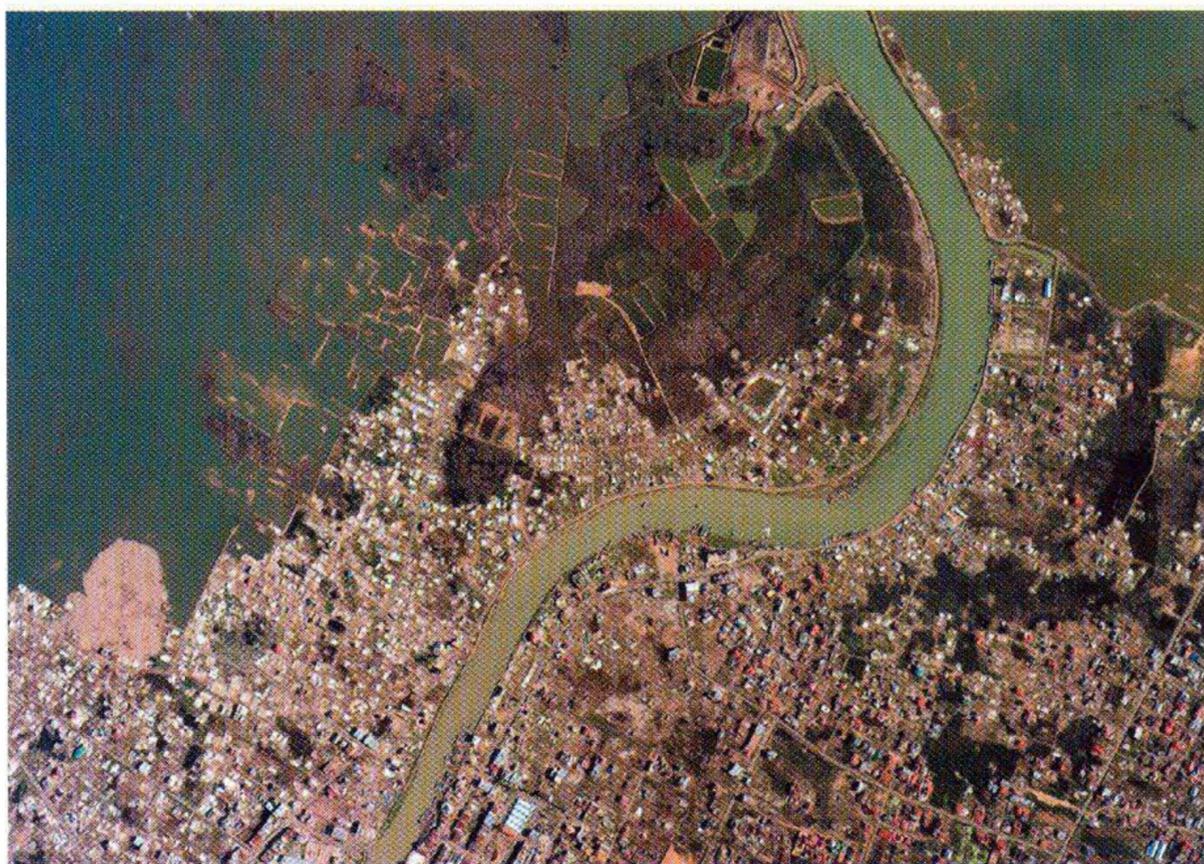
Von Anne-Kerstin Tschammer, Projektron GmbH, Berlin

Wenn es brenzlich wird, liefern die Vermesser von BLOM Deutschland präzise Daten. Das gilt nicht nur für den Einsatz in Krisengebieten – wie in Indonesien nach dem Tsunami oder beim Hochwasser auf Oder und Elbe, sondern auch beim Bau von Brücken, Straßen und Schienenwegen. Präzise Daten liefert auch Projektron BCS. Die Projektmanagement-Software wurde bei BLOM Deutschland zunächst für die Projektplanung, das Controlling und die Zeiterfassung eingeführt. Seit der ISO 9000-Zertifizierung ist sie auch für das Qualitätsmanagement im Einsatz.

Die Arbeit eines Vermessers ist nichts für Stubenhocker. Die Mitarbeiter von BLOM Deutschland werden weltweit eingesetzt. So waren sie nach dem Tsunami im Dezember 2004 ein Jahr lang in Indonesien. Die Zerstörungen mussten dokumentiert und das Land neu kartographiert werden. Es wurde ermittelt, wo die Erde durch die Welle unter den Meeresspiegel abgesunken war. So konnten sie prüfen, ob es ratsam war, dort noch einmal zu bauen.

Die Projekte von BLOM Deutschland können sehr kurz sein, dauern aber auch mal bis zu zwölf Monate. Die Einsätze auf der ganzen Welt machen die Koordination von Aufgaben und die Planung der Projektphasen und Ressourcen zu einer komplexen Angelegenheit. Daher entschied sich das Management von BLOM Deutschland im Jahr 2003 für die Einführung von Projektron BCS.

Seit sechs Jahren ist die Software nun bei den Vermessern im Einsatz – in erster Linie für die Zeiterfassung, die Projektplanung und das Controlling. Die gebuchten Stunden der Mitarbeiter geben Aufschluss darüber, ob das Projekt noch im Plan ist, liefern Belege für das Management und die Auftraggeber. Die Webbasiertheit der Software garantiert dabei, dass die Mitarbeiter von jedem Einsatzort aus nur mit Hilfe eines Internetanschlusses auf Projektdaten zugreifen und ihre Zeiten buchen können.



Nach dem Tsunami in Indonesien: BLOM Deutschland erstellte Luftbilder als Grundlage für die Kartographie.

In der letzten Zeit ist eine weitere Funktion von Projektron BCS für BLOM Deutschland immer wichtiger geworden: das Dokumenten- bzw. Qualitätsmanagement. Seit zwei Jahren ist das Unternehmen nach der ISO 9000 qualitätsgeprüft, ein großer Wettbewerbsvorteil, wie Reinhold Tritschler, Direktor Business Development und Vertriebsleiter bei BLOM Deutschland betont. Um die Zertifizierung zu erhalten, sind regelmäßige Wiederholungen, sogenannte Audits, notwendig.

Die ISO 9000 beschreibt, welche Prozesse offengelegt werden müssen und wie dies zu erfolgen hat, z.B. anhand eines QM-Handbuchs. Als das letzte Mal der Auditor vom TÜV bei BLOM Deutschland zu Besuch war, war er sehr zufrieden. Anstatt durch das Unternehmen zu gehen und die Mitarbeiter zu fragen, wo denn z.B. das QM-Handbuch zu finden sei, konnte er einfach vor dem Rechner sitzen und sich in Projektron BCS zeigen lassen, wo alles abgelegt ist.



Alle wichtigen Angaben zum Fuhrpark, zur GPS Ausrüstung oder auch zur Software sind in Projektron BCS zentral abgelegt.

Damit alle wichtigen Dokumente nicht nur vom Auditor, sondern in erster Linie von allen Mitarbeitern schnell gefunden werden, wurden im Bereich „Intern“ von Projektron BCS verschiedene Ressourcen angelegt. Hier finden sich z.B. die Arbeitsanweisungen, die EDV-Anlagen mit Passwörtern, der Fuhrpark mit Informationen, wo welches Auto wann ist und – für die Vermesser von BLOM Deutschland besonders wichtig: die GPS-Ausrüstungen mit Prüfstempelein. Auch Informationen zur Software liegen hier: So lässt sich auf einen Blick überprüfen, welcher Virenschutz vorliegt und wann er verlängert werden muss, ob es genug Lizenzen gibt und für welche Software Wartungsverträge vorliegen. Ein lästiges Durchforsten von Ordnern und Akten entfällt. Reinhold Tritschler sieht darin einen erheblichen Vorteil eines Softwaregestützten Qualitätsmanagements: „Die Suche nach Dokumenten ist erheblich verkürzt. Projektron BCS spart Zeit und damit auch Geld. Das ist für Unternehmen, die sich nach der ISO 9000 prüfen lassen, sehr wichtig. Schließlich kann so eine Zertifizierung für mittelständische Unternehmen gut und gerne 15.000 bis 20.000 Euro im Jahr kosten.“

Das Dokumentenmanagement von Projektron BCS wurde im letzten Halbjahr noch mal verbessert. Die Dateiablage über WebDAV wurde so überarbeitet, dass sich Dokumente zentral ablegen, mehrfach zuordnen und versionieren lassen. Das Erstellen von Dateiverknüpfungen ist ebenso

möglich wie eine Volltextsuche über den Dokumenteninhalte und die Metadaten. Dies erleichtert das Auffinden von Dokumenten und sorgt dafür, dass Qualitäts- und Projektmanager den Überblick über komplexe Dateistrukturen behalten.

Auch für den Verantwortlichen für die betriebliche Sicherheit bietet Projektron BCS einen Vorteil. Wird er gefragt, wie viele Stunden er für die betriebliche Sicherheit genutzt hat, kann er sich in der Software seine Buchungen auf die betreffende Daueraufgabe anzeigen lassen. Das ermöglicht das Zeiterfassungsmodul von Projektron BCS.

Ein weiterer Punkt, den der Auditor überprüft und der für die Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens zentral ist, ist die Kommunikationshistorie. In Projektron BCS lassen sich zu jedem Kontakt Memos zu telefonischen Absprachen oder persönlichen Treffen anlegen. Projekt- oder Kontaktbezogene E-Mails können von Projektron BCS automatisch vom Mailserver importiert werden und den Projekten oder dem Kunden zugeordnet werden. Schriftwechsel und mündliche Absprachen sind so langfristig dokumentiert und stehen den Mitarbeitern zentral zur Verfügung.

Das gilt auch für neue Versionen des QM-Handbuchs. Muss sonst umständlich nach jeder Veränderung das Handbuch neu gedruckt und an die Qualitätsmanager aller Standorte verschickt werden, kann es so einfach in die Software hochgeladen werden. Die Zeichnungsberechtigten klicken an, dass sie es gelesen haben und freigeben, und schon ist alles erledigt und das neue Release jedem Mitarbeiter zugänglich. Dieser vereinfachte Workflow macht kurzfristige Anpassungen des Handbuchs möglich: „Anstatt wie das Kaninchen vor der Schlange zu stehen in der Angst, irgendetwas falsch zu machen, das dann nicht schnell zu ändern ist, sind wir viel flexibler, was unser Qualitätsmanagement betrifft. Gerade wenn ein Unternehmen auf mehrere Standorte verteilt ist, ist ein zentrales, webbasiertes System ein großer Vorteil“, erklärt Reinhold Tritschler, und fasst zusammen: „Dokumentenmanagement, Dokumentenlenkung, Ablage, Zugriffe: Alles ist ganz klar geregelt in BCS.“ ■